



Dormagen (stp/-oli) – Es war ein großes musikalisches Familientreffen, die Wogen der Begeisterung schlugen in der Kulle hoch: Mehr als 150 Besucher feierten dort mit stehenden Ovationen die „Banda de Música“ aus Dormagens spanischer Partnerstadt Toro. Mit über 70 Mitgliedern war das Ensemble in zwei Bussen plus einem eigenen Kleintransporter für die Instrumente angereist. Für das Orchester war das Konzert zugleich eine Generalprobe, denn einen Tag später trat es bei dem international renommierten „Wereld Muziek Concours“ in Kerkrade an. Dort holte das Ensemble unter der Leitung von Casimiro Garcia Llamas in der dritthöchsten Qualitätsstufe den dritten Preis – ein Erfolg, der umso beachtlicher ist, als die Banda für die musikalische Nachwuchsförderung in Toro zuständig ist und überwiegend junge Talente vereint. Von der Qualität des Bläserorchesters konnten sich auch die Besucher in der Kulturhalle einen lebendigen Eindruck verschaffen. Das Programm reichte von typisch spanischen Stücken wie dem Pasodoble „Ayamonte“ über Songs aus dem Musical „Jesus Christ Superstar“ bis zur musikalischen Rundreise durch den US-Bundesstaat Oregon. Für eine Riesenüberraschung sorgte der Dormagener Chor „Da Capo“ (Foto): Trotz des ungünstigen Termins zum Ferienbeginn kamen mehr als 40 Sänger in die Kulturhalle und brachten den spanischen Gästen als Dankeschön zum Schluss zwei Stücke dar. Der Kammerchor an der Basilika Knechtsteden war ebenfalls mit einer starken Abordnung beim Auftritt der Banda vertreten. Einen bewegenden Moment erlebte die Geschäftsführerin der Deutsch-Hispanischen Gesellschaft, Lucie Heydt, als ihr die Banda zum Dank für ihre ehrenamtliche Arbeit ein Modell der Colegiata aus Toro überreichte. „Wenn Menschen sich so in Freundschaft begegnen und die unterschiedlichen Kulturen kennen lernen, dann ist das genau der Sinn einer Städtepartnerschaft“, sagte Bürgermeister Peter-Olaf Hoffmann zum Ende des Konzerts.

Foto: Sigrid Scheuss